

## Ergebnisprotokoll

der 9. Sitzung der Trinkwasserkommission (TWK) des Bundesministeriums für Gesundheit beim Umweltbundesamt am 10. Dezember 2024 per WebEx

### **TOP 1 und 2: Begrüßung, Tagesordnung, Beschlussfähigkeit**

Die Tagesordnung wird mit Ergänzung angenommen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Mögliche Interessenskonflikte wurden abgefragt. Die TWK genehmigt das Protokoll der 8. Sitzung am 24. September 2024 mit Änderungen.

### **TOP 3: Chlorit und Chlorat im Falle einer Nachchlorung bei Fernwasserversorgungen**

Das Thema aus der 5. TWK-Sitzung am 12. Dezember 2023 wird wieder aufgenommen. Bei der Fernwasserversorgung aus Talsperren in Verbindung mit einer notwendigen Nachchlorung aufgrund von Nachweisen coliformer Bakterien (insbesondere in Sommermonaten) wurde auf eine mögliche geringe Überschreitung des Chlorit-Grenzwerts von 0,20 mg/l hingewiesen. Die daraufhin durchgeführte Umfrage bei der ATT ergab, dass der Grenzwert von 0,20 mg/l lediglich in Einzelfällen leicht überschritten wird.

Nach TrinkwV gilt: Wird der Referenzwert von Chlorat von 0,020 mg/L am Wasserwerksausgang eingehalten, gilt der Grenzwert von 0,070 mg/l am Zapfhahn grundsätzlich als eingehalten. Eine Ausnahme davon stellt eine weitere Desinfektionsmaßnahme im Netz dar. Dann muss die Grenzwerteinhaltung am Zapfhahn überprüft werden. Wird der Referenzwert von Chlorat am Wasserwerksausgang überschritten, muss ebenfalls die Einhaltung des Grenzwertes am Zapfhahn überprüft werden

### **TOP 4: AG Cyanotoxine: Überarbeitetes Dokument der Empfehlungen zum Schutz vor Cyanobakterientoxinen im Trinkwasser**

Die wesentlichen Änderungen der überarbeiteten Fassung werden der TWK vorgestellt. Insbesondere wurde die anzuwendende Analytik zur Überwachung der Cyanotoxine konkretisiert. In der Empfehlung ist der Trinkwasserschutz mit dem Gewässerschutz und den Regelungen der TrinkwEGV verknüpft. In der weiteren Diskussion wird daher angemerkt, dass die weitere Einbindung der Risikomanagementmaßnahmen aus der TrinkwEGV in die Empfehlung geprüft werden sollte.

Das weitere Vorgehen wird wie folgt abgestimmt:

- a) **Rückmeldungen zu Änderungen in der Empfehlung an die TWK-Geschäftsstelle**
- b) **Der Maßnahmenhöchstwert für Microcystin LR aus den zukünftigen Leitlinien §§ 62-68 TrinkwV wird in der Empfehlung erwähnt.**
- c) **Einarbeitung der Änderungsvorschläge in das Dokument sowie im Anschluss zur Zustimmung der Empfehlung innerhalb der TWK im Umlaufverfahren**

## **TOP 5: AG Mikrobiologie**

Die UAG-Probennahme hat Änderungen für die Überarbeitung der Abschnitte 1, 2, 4 und 5 in der Empfehlung „Systemische Untersuchung von Trinkwasserinstallationen auf Legionellen nach Trinkwasserverordnung: Probennahme, Untersuchungsgang und Angabe des Ergebnisses“ erarbeitet und erläutert diese. Die Anpassungen werden innerhalb der TWK abgestimmt, so dass folgendes weiteres Vorgehen vereinbart wurde:

**Die Arbeiten der UAG-Probennahme werden innerhalb der UBA-Empfehlung zu Legionellen in der AG Mikrobiologie zusammengeführt und die konsolidierte Fassung der Empfehlung fertiggestellt.**

Weiter ist ein zeitnaher Austausch mit der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des DVGW-W 551 zu den Inhalten der beiden Dokumente vorgesehen.

- Konstitution der UAG-Risikoabschätzung sowie Formulierung des Arbeitsauftrags:

Die UAG-Risikoabschätzung wird eine UAG der AG Mikrobiologie sein. Die Zusammensetzung der UAG-Risikoabschätzung wird innerhalb der TWK abgestimmt. Für die Arbeit der UAG wird folgender Arbeitsauftrag beschlossen:

**Erstellung einer aktualisierten Fassung der UBA-Empfehlung „Empfehlungen für die Durchführung einer Gefährdungsanalyse gemäß Trinkwasserverordnung - Maßnahmen bei Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes für Legionellen“ mit Anpassungen im Kontext der novellierten TrinkwV und daraus resultierender Änderungen sowie der Diskussion im Rahmen des Legionellen-Symposiums in Dessau im Januar 2024.**

## **TOP 6: AG PFAS TOX: Sachstand, weiteres Vorgehen sowie**

## **TOP 7: AG PFAS RiskMan: Sachstand, weiteres Vorgehen**

(TOP 6 und TOP 7 werden im Protokoll zusammengelegt, da sie zum Teil parallel diskutiert wurden)

Thema der Tagesordnungspunkte ist die Ableitung von Höchstwerten für eine maximale Ausschöpfung des Maßnahmenwertes für die Parameter PFAS-20 bzw. PFAS-4 der TrinkwV für die Aufnahme in die Leitlinien nach §§ 62-68 TrinkwV. Diese Parameter sind im aktuellen Entwurf der überarbeiteten Leitlinien noch nicht enthalten.

Das BMG führt aus, dass etwaige Angaben für eine maximale Ausschöpfung des Maßnahmenwertes Empfehlungen für die Gesundheitsämter darstellen würden. Für die beiden Arbeitsgruppen AG PFAS TOX sowie AG PFAS RiskMan wird das weitere Vorgehen wie folgt abgestimmt:

- Für konkrete Abstimmungen zu den weiteren Arbeiten in den Arbeitsgruppen wird es zunächst einen Austausch zwischen BMG, UBA und den AG-Sprechern geben.
- Es erfolgt eine Einbindung der LAUG-Trinkwasser aufgrund der engen Verknüpfung zum Vollzug.

Nachrichtlich:

Im Ergebnis der Abstimmung zwischen BMG, UBA und AG-Sprechern wurden die Arbeitsaufträge für die AG PFAS TOX (1) sowie die AG PFAS RiskMan (2) wie folgt gefasst:

- 1) Ableitung von jeweils Maßnahmenhöchstwerten für die Summenparameter PFAS-20 und PFAS-4 perspektivisch zur Integration in die Leitlinien nach §§ 62-68 TrinkwV und Erarbeitung eines Entwurfs für die TWK-Sitzung im März 2025.**
- 2) Erarbeitung eines Papiers zur Erklärung und Nutzung von Höchstwert, Maßnahmenwert, Maßnahmenhöchstwert als Hilfestellung für den Vollzug im Umgang mit PFAS-Befunden im Trinkwasser, als Überarbeitung des Leitlinientextes.**

Das Thema PFAS wird auf der nächsten Sitzung der TWK wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

## **TOP 8: Verschiedenes**

Das UBA bzw. das BMG berichten zu den aktuellen Sachständen der Themen UBA-Empfehlung nach § 18 TrinkwEGV - Pestizid-Metaboliten, Trinkwasseruntersuchungsstellenverordnung sowie der Überarbeitung der Leitlinien nach §§ 62-68 TrinkwV.

- Meldung von Daten zu durchgeführten Legionellenuntersuchungen nach § 53 Absatz 4 TrinkwV

Die Hinweise des UBA zur Meldung von Daten zu durchgeführten Legionellenuntersuchungen zusammen mit dem Formular zur Meldung sind fertig und befinden sich derzeit im internen Zeichnungsweg. Nach Schlusszeichnung werden diese umgehend auf der UBA-Website veröffentlicht sowie die Bekanntmachung im Bundesgesundheitsblatt vorbereitet. Außerdem ist eine Info über den Newsletter vorgesehen.

- Jahresgespräch UBA-Leitung mit den Kommissionsvorsitzenden

Das Jahresgespräch von Herrn Prof. Dr. Messner und Frau Prof. Dr. Busse mit den Kommissionsvorsitzenden fand am 24.10.2024 statt. Frau Rädels hat die aktuellen Themen der TWK vorgestellt. Insbesondere beim Thema PFAS zeigten sich Verknüpfungen mit weiteren UBA-Kommissionen. Die UBA-Hausleitung bedankt sich bei den Kommissionen für ihre wertvolle ehrenamtliche Unterstützung und Expertentätigkeit.